

Wie geht es weiter?

Eine dauerhaft-umweltgerechte Entwicklung wird weder durch das einmalige Erarbeiten eines Entwicklungsleitbildes noch durch das Abarbeiten eines Handlungsprogramms zu erreichen sein.

Deshalb haben wir einen Verein gegründet. Unser Ziel ist es, die Lokale Agenda 21 über die Umsetzung der beschlossenen Projekte hinaus weiter bestehen zu lassen, um weitere Themen aufzugreifen und Lösungen aufzuzeigen.

So zum Beispiel

- **unser Klimaschutz- und Energiekonzept für Bad Camberg,**
- **unser Positionspapier zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung zum Schutz des innerstädtischen Einzelhandels,,**
- **die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle, die für die Belange Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege zuständig ist.**

Die Lokale Agenda 21 braucht auch Ihre Unterstützung!

Am Beispiel der rasant angestiegenen Energiepreise und der fortschreitenden Klimaerwärmung mit ihren jetzt schon verheerenden Folgen sehen wir, dass der Agenda Gedanke unser tägliches Denken und Handeln beeinflussen wird.

Sie mögen sich fragen: "Was kann ich als einzelner Mensch schon zur Lösung lokaler oder gar globaler Probleme beitragen?" Oder wollen Sie lieber nicht darüber nachdenken, wie die Zukunft Ihrer Kinder und Enkel aussieht, wenn wir es nicht schaffen, nachhaltige Entwicklung umzusetzen?

Unterschätzen Sie sich und Ihren möglichen Einfluss nicht!

Ein altes afrikanisches Sprichwort sagt: „*Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern*“.

Der Agenda Prozess lebt von der Unterstützung möglichst vieler Bürger, der Politiker und der Verwaltung.

Bringen auch Sie sich auf die Ihnen mögliche Weise mit ein:

- **durch Ihr Wissen und Ihre Mitarbeit in einem der Handlungsfelder oder bei Projekten,**
- **durch neue Ideen, Fragen oder Ratschläge,**
- **oder einfach durch Weitertragen des Agenda Gedankens in Ihr persönliches und berufliches Umfeld.**

Unsere Umwelt und unsere Kinder werden es Ihnen danken!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Förderverein Lokale Agenda 21 e.V.
Auf der Steinrutsch 16
65520 Bad Camberg
www.agenda21-bad-camberg.de

1. Vorsitzender: **Rolf Siepermann** (Fon 06434-6967)
e-mail: kontakt@agenda21-bad-camberg.de
2. Vorsitzende: **Karen Heinen** (Fon 06434-900668)
e-mail: karen.heinen@online.de

Januar 2012



Förderverein Lokale Agenda 21 Bad Camberg

Preisträger
des Umweltpreises 2007
des Landkreises
Limburg-Weilburg

**Für eine l(i)ebenswerte Zukunft
in unserer Stadt**



Was ist die Agenda 21?

1992 hat sich in Rio de Janeiro die Konferenz der Vereinten Nationen (**UNO**) mit dem für uns alle lebenswichtigen entscheidenden **Thema Umwelt und Entwicklung** befasst. 179 Staaten der Erde, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, haben ein Handlungsprogramm für das 21. Jahrhundert verabschiedet.

Dieses internationale Abkommen, kurz **AGENDA 21** genannt, beschreibt in 40 Kapiteln die weltweit größten Probleme, die einer dauerhaften Zukunft der Menschheit im Wege stehen. Die **AGENDA 21** zeigt unter dem Motto „**global denken – lokal handeln**“ konkrete Lösungsmöglichkeiten auf, z.B. die drastische Verringerung der schädlichen Klimagase (Vertrag von Kyoto), die Armutsbekämpfung, die Gleichstellung von Mann und Frau, Schutz der Ozeane und des Regenwaldes, Förderung der menschlichen Gesundheit usw.

Die **AGENDA 21** zeigt uns, wie wir heute im 21. Jahrhundert im Einklang mit den natürlichen Lebensgrundlagen leben können und diese durch schonenden Umgang auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben. **Dabei sollen Ökonomie, Ökologie und Soziales gleichberechtigt sein.**

Was ist Nachhaltigkeit?

Im Zusammenhang mit der **AGENDA 21** wird oft der Begriff „**nachhaltige Entwicklung**“ gebraucht. Dieser Begriff kommt eigentlich aus der Forstwirtschaft und bedeutet, dass nur soviel abgeholzt werden darf, wie wieder nachwächst. Übertragen auf die Ziele der **AGENDA 21** heißt das, dass sich die künftige Entwicklung der Menschheit so vollziehen muss, dass wir auch bei steigender Weltbevölkerung und höherem Lebensstandard in den Entwicklungsländern unseren Planeten nur so belasten dürfen, dass unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten bleiben.

Warum gibt es eine Lokale Agenda 21?

Die Beteiligung und Mitwirkung der Kommunen ist ein entscheidender Faktor bei der Verwirklichung der in der **AGENDA 21** enthaltenen Ziele.

Denn die Probleme sollen dort angepackt werden, wo sie entstehen: Vor Ort.

Jede Gemeinde ist nach einem einstimmigen Bundestagsbeschluss aus dem Jahre 1994 verpflichtet, einen „Agenda Prozess“ ins Leben zu rufen. Im Jahre 1998 folgte Bad Camberg diesem Aufruf und die Stadtverordnetenversammlung beschloss die Bildung der Lokalen Agenda 21.

Wer sind wir und was machen wir?

Wir sind die Bürger und Bürgerinnen Bad Cambergs, die der Aufforderung der Stadt gefolgt sind, ein Konzept zur nachhaltigen Entwicklung Bad Cambergs zu erstellen.

Wir haben uns im Oktober 1999 unter der Schirmherrschaft der Stadt Bad Camberg konstituiert. Zwei Jahre lang haben wir ehrenamtlich in 4 Arbeitskreisen Ziele, Leitbilder (*wie sieht unsere Wunschgemeinde im Jahr 2010 aus?*) und 32 konkrete Projektvorschläge für Bad Camberg erarbeitet und dies in einem **umfassenden Handlungsprogramm** zusammengefasst.

Was tut die Stadt Bad Camberg?

Im November 2001 wurde das Handlungsprogramm von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen. Ziel war es, die Projekte sukzessive bis 2010 umzusetzen. Das Handlungsprogramm kann auf unserer Homepage eingesehen und heruntergeladen werden.

Um welche Projekte handelt es sich?

Von den 32 Projekten aus dem Handlungsprogramm sind hier auszugsweise die **Schlüsselprojekte** dargestellt, die für Bad Camberg als bedeutsam eingeschätzt werden und als erstes umgesetzt werden sollten:

Handlungsfeld

Stadtentwicklung / Verkehr / Wirtschaft

- *Aufstellung eines Lärminderungsplanes*
- *Aufstellung eines Gesamtverkehrsplanes*
- *Kriterienkatalog für Bebauungspläne*
- *Planer-Wettbewerb „Junges Wohnen“*

Handlungsfeld

Kinder / Jugend / Senioren / Soziales

- *Hort zur Betreuung von Grundschulern*
- *Nachbarschaftshilfe Füreinander – Miteinander*
- *Tag der Begegnungen*
(Für Menschen mit und ohne Behinderungen)

Handlungsfeld

Energie / Klima / Natur / Umwelt

- *Einsatz erneuerbarer Energien in Bad Camberg*
- *Rationelle und umweltfreundliche Energieverwendung in städtischen Liegenschaften*
- *Herstellung eines naturnahen Zustandes der heimischen Fließgewässer*

Handlungsfeld

Öffentliche Einrichtungen / Kur / Kultur

- *Ergänzung der Kurortleitbilder*
- *Kurgastbefragung*
- *Schaffung eines Kulturringes*